Nummer: G Betrieb:

***Musterbetrieb***

# Betriebsanweisung

**gem. GefStoffV**

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | Lungengängiger (alveolengängiger) Quarzstaub |  |
|  | **2. Gefahren für Mensch und Umwelt** |  |
| Gefahr | * Langjähriges Einatmen von Quarzstaub kann zu Staublunge (Silikose), Silikotuberkulose und Lungenkrebs führen. * Kann die Atemwege und Augen reizen. * Lungengängiger Quarzstaub ist kaum sichtbar und kann sich lange in der Luft halten. |  |
| **3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln** | | |
|  | * Trockenbearbeitung nur mit wirkungsvoller Absaugung durchführen. * Be- und Verarbeitungsvorgänge so wählen, dass möglichst kein oder wenig Staub entsteht. Windrichtung ggf. berücksichtigen. * Material möglichst nass bearbeiten und Staub binden. * Aufenthalt in Staubbereichen auf das Notwendigste beschränken. Nur für unterwiesene und berechtigte Personen gestattet. * Nur bei kurzen Arbeiten, wenn der wirksame Einsatz einer Absaugung nicht möglich ist auf Atemschutz mit Partikelfilter P2 zurückgreifen. * Bei staubintensiven Arbeiten geschlossene Schutzbrille und geschlossene Arbeitskleidung tragen. * Arbeitsbereiche regelmäßig nass oder durch Absaugen reinigen. Keinesfalls den Staub mit Druckluft abblasen. * Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Absaugeinrichtungen oben aufgeführte Staubschutzmaßnahmen treffen. * Nach Arbeitsende verstaubte Kleidung gegen Straßenkleidung wechseln und separat aufbewahren. Arbeitskleidung regelmäßig waschen. * Vor Pausen und bei Arbeitsende verunreinigte Körperpartien waschen. * Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. |  |
| **4. Verhalten im Gefahrfall** | | |
|  | * Bei Störungen an Absauganlagen oder an der Staubbindeeinrichtung Vorgesetzte informieren und erst nach der Störungsbehebung weiterarbeiten. |  |
| **5. Erste Hilfe** | | |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.** * **Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung Augenarzt aufsuchen. * Ersthelfer heranziehen.  Notruf: 112  * Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. |  |
| **6. Sachgerechte Entsorgung** | | |
|  | * Produktionsabfälle und –reste nicht am Arbeitsplatz lagern. * Zur Entsorgung in geschlossenem Behälter sammeln hier Bezeichnung Behälter |  |

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
| Nächster  Überprüfungstermin: | Unterschrift: Unternehmer/Geschäftsleitung |